Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 1

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ausstellungswesen.

Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen. Soeben erschien der 3. Tätigkeitsbericht über das Jahr 1911, erstattet von der Schweizerischen Ausstellungs-

kommission an das Eidg. Handelsbepartement. Er enthalt, wie seine Vorganger eine Reihe von Bemerkungen über das Ausstellungswesen im Allgemeinen und die Bedeutung verschiedener Ausftellungen für die Schweiz, fowie über die internationalen Ausstellungen in Bruffel 1910, Turin und Berlin 1911, bei denen die schweizerische Beteiligung mit Hulfe der Zentralstelle organisiert und bei den beiden erstgenannten auch durchgeführt murde. Ein eigenes Kapitel widmet der Bericht den zweifelhaften Ausstellungen und dem Medaillenschwindel, denen die Zentralstelle mit Hülfe der ausländischen Schwester-instituten so viel als möglich entgegentritt. In einem furzen Schlußwort wird hervorgehoben, daß die Schweiz, wie ihre Konkurrenzstaaten, namentlich in wirtschaftlich aufblühenden Ländern alles aufbieten muffe, mas zur Bekanntmachung ihrer Exportartikel beitragen kann. Hiezu könnten sorgfältig vorbereitete Ausstellungen wesentlich beitragen. Beitere Magnahmen mußten erganzend eingreifen. Der Bericht kann unentgeltlich bei der Zentralftelle in Zürich, Metropol, bezogen werden.

Arbeiterbewegungen.

Schlosserstreit in Zürich. Laut des "Boltsrecht" haben die Bauschlosser von Zürich am Freitag in einer von etwa fünfhundert Mann besuchten Versammlung beschlossen, zur Erringung des von den Meistern abgelehnten Neunstundentages am Montag in den Streif zu treten.

Malerstreit Zürich. Die Meisterschaft hat auf Herausgabe der im Tarisvertrag sür Übertretungen sestgesetzten und bei der Kantonalbank deponierten Konventionalstrase von 3000 Fr. gegen die sozialistische Malergewerkschaft Klage eingeleitet. Außerdem machen zirka hundert Malermeister gegen die Gewerkschaft noch eine Schadenersatzorderung von zusammen 30,000 Fr. geltend. Mit Kücksicht auf die außerorderstliche Schädigung durch diesen aus einem offenen Bertragsbruch sich herleitenden Streif ist der Betrag für hundert Meister nicht zu hoch.

Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 28. März für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Frau J. Aßfalg, Kinzberwagenfabrikation, für Erstellung von Schaufenstern auf der Südseite Schipfe 4, Zürich I; Genoffenschaft Mercatorium für Bergrößerung des Kinematographen-

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel geträsse Cannenbreiter

Dade, Ripse und Doppellatien.
Föhren - Lärden.

Spezialitäten

ia slav. Eichem in grösster Auswahl.
,, rott. Klotzbretter
... Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräat und 4278

Bureau: Talacker II

Aborn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen,

Linden. Ulmen. Rüstern.

theaters Belikanstraße 1, Zürich I; Genoffenschaft "Union" für Abanderung der am 2. Februar 1912 genehmigten Plane zu einem Umbau Bahnhofbrücke 1, Zürich 1; Unteroffizieregesellschaft aller Waffen für Erstellung einer Remise Weingasse 7, Zürich I; Josef Birkhofer, Wagner-meister, für Erstellung eines Kübelraumes Badenerstr. 265, Zürich III; Bürke & Albrecht, Kolonialwaren, für Umbau in allen Stockwerken Lagerstraße 11, Zürich III; Jatob Egli, Baumeifter, für drei Doppel-Mehrfamilienhäuser Limmatstraße 61, 63 und 65, Zürich III; Gottlieb Fren für Einrichtung eines Stalles in dem am 28. Juli 1910 genehmigten provisorischen Werkstattgebäude Hardstraße, Zürich III; Gull & Geiger, Bauunternehmer, sur ein Magazingebäude Edenstraße, Zürich III; Gennaro Beirano, Steinhauer, für einen Schuppen Inpreffenftraße, Zürich III; Meynadier & Cie., für Erstellung eines Schuppens Hohlstraße, Zürich III; A. Geuggis, S. B. B. Beamter, für Erstellung eines Vordaches Bollenstraße 7, Zürich IV; F. Kindlimann, Sekretär, für Erstellung eines Vordaches Vollenstraße 9, Zürich IV; Armin Witmer-Karrer, Architekt, für eine Einfriedungsstühmauer Heuelsstraße 26, Zürich V; Baugesellschaft "Phönix" für zwei Wohnhäuser und zwei Einfriedungen Bergstraße 95 und 95a, Zürich V; Baugesellschaft "Phonix" für ein Ginfamilienhaus mit Einfriedung Beuelftraße 12, Zurich V; Dolderbahn A.- G. für einen Anbau Kurhausstraße 65, Burich V; Frau Fröhlicher in Bafel für zwei Mehrfamilienhäuser mit Einfriedungen Bellerivestr. 14/Mainauftraße 6, Zürich V; E. Bächi-Beiß, Bankprofurist, für eine Einfriedung Bitikonerstraße 54, Zurich V; J. J. Landolt, Fabrikant, für Berschiebung des am 18. August 1911 genehmigten Wohnhauses um 1 m hinter die Baulinie und um 0,8 m gegen Nordweften Hohenweg 12, Zürich V; Biktor Wintsch, Agentur in Farbwaren, für Erhöhung der Beranda um ein Stockwerk Bachtoloftr. 7, Zürich V; Dr. à Porta, Bauunternehmer, für 3 Doppel-Mehrfamilienhäuser Hegarstr. 11 und 17/Apollostr. 16, Burich V; Haller & Schindler, Architekten, für ein Ginfamilienhaus Sonnenbergstr. 74, Zürich V.

Sochbauten auf dem Detenbachareal der Stadt Bürich. Einer Ginladung des Großen Stadtrates folgend, legt der Stadtrat einen detaillierten Roftenvoranschlag für das Verwaltungsgebäude für das Polizet-, Gesundheits- und Schulwesen und für die Erstellung eines Geschäftshauses neben der "Uranta" vor. In der durch die Gemeinde bewilligten Kreditsumme von Franken 5,720,000 figuriert das Verwaltungsgebäude mit Franken 4,442,000; davon entfallen 846,000 Fr. auf den Wert des Landes und 250,000 Fr. auf das Mobiliar. Die eigentlichen Baukosten waren auf 3,346,000 Fr. veranschlagt. Der vorliegende Kostenvoranschlag zeigt die gleiche Schluffumme. Bon dem für das Geschäftshaus bewilligten Kredit von 2,324,000 Fr. fommen 588,000 Fr. als Wert des Baugrundes außer Betracht. Die verbleibenden 1,736,000 Fr. repräsentieren die Baukosten, für welche der gleich hohe Kostenvoranschlag vorliegt.

Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich die Gesamtbeträge der beiden Kostenvoranschläge auf die einzelnen Arbeitsgattungen verteilen:

	Verwaltungs= gebäude Fr.	Geschäfts= haus Fr.
Erdarbeit	60,000	28,000
Maurerarbeit	924,000	467,000
Steinhauerarbeit	745,000	337,000
Gifenlieferung, Schmiedearbeit .	144,000	62,000
Zimmerarbeit	69,000	28,000
Dachdeckerarbeit	27,000	9,000
Spenglerarbeit	44,000	28,000
Berputs und Gipserarbeit	158,000	87,000
Glaserarbeit	114,000	90,000
Schreinerarbeit	142,000	84,000
Schlofferarbeit, Beschläge	96,000	68,000
Bodenbeläge	152,000	70,000
Malerarbeit	114,000	61,000
Topeziererarbeit	14,000	8,000
Bildhauerarbeit	40,000	22,000
Beizungsanlage	127,000	62,000
Elektrische Aufzüge	16,000	9,000
Gasleitungen	9,000	6,000
Wasserleitungen	27,000	16,000
Eleftrische Beleuchtung	68,000	38,000
Kanalisation, Aborte	58,000	30,000
Berschiedenes, Unvorhergesehenes		45,000
Bauleitung, Bauaufficht	150,000	81,000
	3,346,000	1,736,000
	_, , 0	-, ,

"In beiden Voranschlägen", bemerkt der Stadtrat, "find die Kosten der Arbeiten so geschätzt, daß eine übersschreitung der bewilligten Kredite nicht zu befürchten ist."

Bauliches aus Zürich. Das riefige Baugespann zu der "Höheren Töchterschule" auf der Hohen Promenade ift am 22. März aufgerichtet worden. — Das Limmat= quai erhält eine neue Pfläfterung und gegen die Bahn= hofbrücke hin eine beträchtliche Verbreiterung. — Um Walchebrückenbau werden jett die großen Zementpfeiler durch Versenkungen eingebaut. Es ift das die intereffanteste Arbeit, die in Zürich je gesehen wurde, aber auch für die Arbeitenden gefährlich. — Die Quaibauten vor dem Kaspar Escherhaus und dem Hotel Zentral rücken der Vollendung entgegen. Ebenso sind die Schleusen fig und fertig erftellt, dant bem guten Better. - Um Peterhof wird schon eingedeckt, am Thalacker fundamentiert und große Arbeiten harren noch im Nüschelerviertel. Allenthalben ist Berdienst und abends flutet es von Arbeitern in der Stadt. - Die Baugespanne fur die Schweizerische Gastwirtschafts. Ausstellung überdecken den größten Teil des Tonhalle Areals. — Die von städtischen Beamten und Angestellten gebildete Baugenoffenschaft Entlisberg (Wollishofen) baut in freistehenden Gebäuden Wohnungen zu Franken 520, 680 und 1040 Jahreszins, inklusive 40 bis 70 m² Separats Garten. Sie sucht noch 10-12 Teilnehmer. — Die Genossenschaft Hotel Pfauen läßt das Pfauentheater umbauen und vergrößern.

Bauliches aus Wald (Zürich). Die Gemeindeversfammlung vom 24. März genehmigte einen von der Schulspflege beantragten Kredit von 5,500 Franken für eine Uns und Umbaute am Schulhaus Kittenberg

und 20,000 Franken für die Kosten der Kanalisation des Ochsenwlesenquartieres.

Die Anschassung eines transportablen Kunstausstellungsgebäudes für die Schweiz ist vom Bundesrat gemäß dem Antrag der eidgenösüschen Kunstkommission und des Departements des Innern beschlossen worden. Nach der Borlage wird der Bundesrat der Kunstkommission bis zu Fr. 130,000 vorstrecken. Diese Summe ist durch jährliche Katen von Fr. 20,000 zu amortisieren, die dem üblichen Kunstkredit von Fr. 100,000 zu entenhmen siud. Ferner werden Kantone die Anschaffung subventionieren, darunter Bern mit Franken 30,000 und Neuenburg mit Fr. 1000.

Bauliches aus Thun. Die Gemeindeversammlung hat den Bau eines städtischen Absonderungshauses auf dem untern Lerchenfeld beschlossen. Das Gebäude wird 18,500 Fr. kosten, wovon aber 12,000 Franken durch das Budget bereits bewilligt sind; der Rest ist durch Bundes- und Kantonsbeiträge und durch Gemeindemittel aufzubringen. Der Antrag auf Erstellung eines Steigerturmes für die Feuerwehr und auf die bezügliche Krediterteitung wurde ebenfalls gutgesheißen.

Bauliches aus Lügelflüh (Bern). Das bekannte Bleichereigeschäft in Lügelflüh bei Trachselwald soll in nächster Zeit bedeutend erweitert werden. Der Besitzer, Herr Ulrich Geißbühler, beabsichtigt, einen Neubau von 39 m Länge und 26 m Breite erstellen zu lassen.

Wafferversorgung Bleienbach (Bern). Schon seit Jahren beschäftigte man sich mit dem Gedanken, eine rationelle Wafferversorgung mit Hydrantenanlage einzurichten. Die Verhältnisse liegen außerordentlich gunstig. Droben am Fuße des Dornegg-Gütsches, im sogen. Rütschelengrabenwald, kann man das nötige Quantum, zirka 200 ml, fassen. Ein Reservoir von 300 m3 wird die Gemeinde mit dem Trinkwasser versehen und die 42 Hydranten speisen. Bereits haben sich 100 Abonnenten angemeldet und einen Sahres= beitrag von ca. Fr. 2400 garantiert. Die Burger= gemeinde-Versammlung beschloß einen Beitrag von Fr. 6000 und die unentgeltliche Abtretung des nötigen Terrains. Dazu kommt der gesetzliche Staatsbeitrag. Der Reft foll auf dem Anleihenswege beschafft werden. Die Gemeindeversammlung ermächtigte ben Bemeinderat, die nötigen Quellen anzukaufen, das nötige Anleihen aufzunehmen und beauftragte die Brunnen= kommission mit der Ausführung der Arbeiten.

Gaswerlumbauten in Luzern. Der Stadtrat besantragt dem Großen Stadtrat eine Reihe von Erweisterungen des städtischen Gaswerkes und verlangt hiefür einen Kredit von 573,000 Fr., der auf Rechnung eines neuen Anleihens zu bewilligen ist.

(Korr.) Hydrantens und Hauswasserveriorgung Bilten (Glarus). Die politische Gemeindeversammlung von Bilten hat am Sonntag den 24. März den Antrag des Gemeinderates betr. Ausarbeitung eines Detailsprojektes für eine Hydrantens und Hauswasserversorgung samt bezüglichen Reglementen und Amortisationsplänen angenommen. Das ganze Projekt soll einer spätern Versammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Vilten ist die einzige politische Gemeinde im Kanton Glarus, welche noch keine Hydrantens und Wasserversorgung besitzt. Die Trockenperiode des letzten Sommers hat auch in Vilten neuerdings gezeigt, wie schlecht man in einer solchen Zeit bezüglich Feuerlöschreserve auch nur einem kleinen Brande gegenüberstehen würde, gesichweige gegenüber einem Großiener, welchem das langsgezogene Dorf zum größten Teile zum Opfer fallen

müßte. Auch bezüglich Trinkwasser hat sich die Wangelshaftigkeit der Einrichtungen gezeigt, schon bezüglich dem Vorrat; von den Anforderungen, die an ein gutes Trinkwasser gestellt werden müssen, gar nicht zu reden. Möge das nun in Aussicht genommene neue Werk zum Wohle der ganzen Gemeinde in weitsichtiger Weise durchgeführt werden.

Turnhallebau in Glarus. (Korr.) Die am Sonntag den 24. März versammelte Schulgemeinde hat das Kreditbegehren des Schulrates im Betrage von Fr. 50,000 für den Bau einer zweiten Turnhalle beim Primarschulhause im Zaun (am Landsgemeindeplat) verschoben und besichlossen, der Schulrat habe die Frage der Beschaffung neuer Schullokalitäten für die Handwerkerschule, Fortbildungsschule, Handsertigkeitsunterricht und Kochschule generell zu prüsen und die ganze Materie einer spätern Schulgemeindeversammlung vorzulegen. Damit ist der Boden geebnet zum Bau einer zweiten Turnhalle und eines neuen Schulhauses sür die hier angeführten Spezialsschulzweige.

Schwimmbad in Glaras. (Korr.) Der Borftand des Berkehrsvereins für Glarus und Umgebung hat im Laufe des vergangenen Winters ein Projekt für ein Schwimmbad ausgearbeitet, das sich mit 30,000 Franken durchführen läßt. Das Baukapital soll so weit als möglich durch freiwillige Beiträge zusammengebracht und der Rest von Schul- und Ortsgemeinde übernommen werden. Das Projekt wird in den nächsten Tagen der Öffentlichkeit unterbreitet.

Neues Schlachthaus in Liestal (Baselland). Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß die Erstellung eines Schlachthauses an der Ergolz am Fuße des Erzenberg Das Total der Anlagekosten soll Franken 242,000 betragen. Die Anlage umfaßt eine Kühlanlage mit 16 Kühlzellen, Schlachthallen für Groß- und Kleinvieh und Pierde, Pumpwerf und Wasserservoir, Verwaltungszgebäude und Wagenschuppen, Stallungen und Magazine. Die Betriebsrechnung sieht an Ausgaben und Einnahmen je Franken 22,400 vor. Die Haupteinnahmeposten von Fr. 16,500 bilden die Schlachthausgebühren (Fr. 8 pro Stück Großvieh, Fr. 4.50 für jedes Schwein, Fr. 3 für jedes Stück Kleinvieh) und die Miete für die Kühlzellen, Fr. 3400. Mit dem Ausarbeiten der Detailpläne ist Herr Architekt Brodtbeck betraut worden. Die nötigen Mittel sind durch eine Geldaufnahme zu decken.

Bahnhoferweiterungsbauten. Die Generaldirektion ber Bundesbahnen beantragt dem Berwaltungsrat die Erweiterung folgender Bahnhofanlagen:

1. Station Bersoix, Kredit Fr. 510 000, wegen Unzulänglichkeit des Stationsgebäudes und der Dienst-räume, sowie der Einrichtungen für den Güterverkehr 2c.

2. Bahnhof Baden. Das schon im Jahre 1906 bewilligte Projekt hat seither infolge Verhandlungen mit den Stadt: und Kantonsbehörden mehrere Wandlungen durchgemacht. Es handelte sich um Umbau des Aufnahmsgebäudes, Bermehrung der Perrons und Erweiterung der Geleiseanlagen. Die Kosten sind zu Fr. 95,000 veranschlagt, was gegenüber dem früher erteilten Kredit eine Erhöhung um Fr. 380,000 bedingt.

3. Bahnhof Rapperswil. Erweiterung der Geleiseanlagen auf der Oftseite und Landerwerb für fünftige

Bahnhof Bergrößerung, Kredit Fr. 620,000.

Konsumnenbau in Zofingen (Aargau). Die Generalversammlung der Konsumgenossenschaft Zosingen beschloß
für den zu erstellenden Magazin- und Bäckerei-Neubau
den Ankauf eines Bauplates von Herrn Müller jun.
an der Stengelbacherstraße. Die Nähe des Bahnhoses
und die bequeme Zusuhr vom Ausladeplat war ausschlaggebend und ließ den andern Borschlag, wonach der

Bau auf Oftringer Boden zu stehen gekommen mare, trothem ihm gewisse Vorteile nicht abzusprechen waren, zurücktreten.

Wafferverforgung Sulgen (Thurgau). Die Gemeindeversammlung hat die Erstellung eines Grund= wasserpumpwerkes für Ergänzung der Quellwasserversorgung beschlossen, womit der Wasserbedarf für Sulgen für alle Zeit gedeckt und gesichert sein wird.

Ein Eisenbahner-Ferienheim im Tessin. Das Bentralkomitee der vereinigten Gesellschaften des Gisenbahnpersonals beschloß den Ankauf einer schön gelegenen Liegenschaft oberhalb Briffago am Langensee, um bafelbst ein Ferienheim des genannten Personals zu errichten.

Die Gritellung eines neuen Bundesgerichtsgebaudes in Laufanne kann nur eine Frage ber Beit fein, nachdem durch die Vermehrung der Kompetenzen die Vergrößerung der Geschäftslaft und die Erhöhung der Mitgliederzahl des Gerichtes das heutige Gebäude schon voll in Unspruch nehmen. Bereits hat fich die Eidgenoffenschaft in Lausanne einen Platz gesichert und die Planffizzen sind dem Bundesgerichte zugekommen.

Bauliches aus dem Wallis. Um 24. März wird die Stadt Sitten über eine Anleihe von 1,400,000 Fr. abzustimmen haben. Sie soll unter anderm zur Konversion der schwebenden Schuld und zur Erftellung

eines Schulhaufes Bermendung finden.

Die Talbewohner des Bezirks Ering, ferner die linksufrigen Gemeinden, gelangen nach Sitten über die Rhonebrücke südlich der Hauptstadt. Run befindet sich einige hundert Meter oberhalb der Brücke der Straßenübergang ber S. B., und so hat der öffentliche Berkehr hier fehr darunter zu leiden. Die Beseitigung dieses Uberganges beschäftigt bie zuftandigen Behörden daher schon seit Jahren. Einst kam sogar Herr Bundesrat Forrer personlich nach Sitten, um einen Augenschein vorzunehmen. Aber eine für alle Teile befriedigende Lösung hat sich noch nicht finden laffen. Nun aber haben die Lotalbehorden ein neues Projekt der S. B. B. angenommen, wonach die Kantonsstraße westlich verlegt werden und bei der Maschinenhalle die Geleise mittelft einer Brücke überschreiten foll. Bon bort erreicht fie bann mit einem schwachen Gefälle die Rhonebrücke. Damit wird der läftige übergang beseitigt. Die Arbeiten werben demnächst beginnen und in zwei bis drei Jahren vollendet fein.

Aus der Praxis. — Für die Praxis

NB. Bertaufe., Taufd- und Arbeitegefuche merdet unter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferateuteil des Blattes. — Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. ir Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

85. Wer liefert schwarzen Lack für Gifen, sofort hart trocknend? Offerten an Joh. Buffinger, mech. Schreinerei, Frick (Marg). Wer hatte ein event. zwei guterhaltene Holzdrehbante,

gang aus Gifen, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechsler-

waren, Pfässisch (Zürich).

87. Wer liefert natlose, runde Metallrohre von höchstens
1/2 mm Wanddide und zirka 13 n.m äußerem Durchmesser? Gest.
Offerten an H. Blum; Patentbureau, Zürich, Carmenstraße 24.
88. Wer liefert Lösschpapierstreisen von 70 mm Breite und

Gefl. Offerten an S. Blum, Patentbureau, Zürich, 4 m Länge?

Carmenstraße 24.

89. Welches Geschäft liefert ganz dürre Kirschbaumbretter, 36 mm dick für 10 Zimmertüren und 18 mm dick für 40 m² Täfer oder wer würde diese Arbeit fertig liefern mit Garantie für folibe Arbeit, auf Ende Juni lieferbar und zu welchem Breis? Offerten an J. Oswald, Bagnerei und Holzhandlung, Gogau (St. Gallen).

90. Wer liefert ca. 300 m2 aftfreie, weiße Bretter, 21 bis 24 mm dick, ca. 24-28 cm breit oder in Riemen, ca. 300 m2 27—30 mm dicke aftfreie Bretter, 24—28 cm breit, oder in Riemen, ca. 400 m² 21 mm Bretter I. Qual. Offerten gefl. an Remigi Murer, Hobelwerf, Beckenried.

91. Wer beforgt gerüftlofen Anstrich eines Hotels und wo

wären eventuell Referenzen erhältlich? Gefl. Offerten unter Chiffre

B 91 an die Exped.

92. Ber ift Lieferant von leeren Fässern zum Einfüllen von Stückfalk, ca. 160—200 kg haltend? Offerten unter Chiffre PL 92 an die Exped.

- 93 a. Wer hatte einen Sauggasmotor, 10—12 HP in gutem Zustande billig abzugeben? b. Welche Firma liefert ausgeglühtes Bandeisen 15 mm, 25 mm, 50 mm breit, 3/10 mm dict? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R 93 an die Expedition.
- 94. Wer hätte 50 m Drahtgeslecht, 150 cm breit und 6 bis 7 cm Maschenweite, sowie 50 m solches, 50 cm breit und 2 bis 3 cm Maschenweite, gebraucht, zu verkausen? Offerten an Joh.

Leibundgut, Wasen i. E. 95. Welche Firma liefert ca. 2000 Klosettsitze verschiedener 95. Welche Firma liefert ca. 2000 Ktojetinge verjusevener Modelle. Offerten mit Abbildung mit außerster Preisangabe unter

Chiffre Z 95 an die Exped. **96.** Wer liefert prima Waldholzkohlen in größeren Be-zügen? Offerten unter Chiffre A 96 an die Exped.

97. Wer liefert ein Praparat zum Bestreichen der Hölzer an der Stirnseite, um das Aufspalten zu verhindern? Offerten unter Chiffre B 97 an die Exped.

98. Wer hätte einen gebrauchten Elektromotor (Drehstrom)

10 HP, 220 Volt, 50 Perioden abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre RS 98 an die Erped.

99. Wer fabriziert Möbel aus Ruftenholz?

100. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Kraftgasmotor von 8—15 HP billig abzugeben?

101. Wer hatte eine gebrauchte, jedoch tadellos erhaltene Pelton-Turbine, mindestens 3 PS Leistung bei 8 Utm. Druck, billigst abzugeben? Gest. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre T 101 an die Exped.

102. Wer hatte ein Zangendrehbankli mit Fußbetrieb für Feinmechaniker mit Jangen von $1-10~{\rm mm}$, sowie fämtlichen dazugehörenden Bestandteilen billigst abzugeben? Gest. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre W $102~{\rm an}$ die Exped.

103. Welche Firma repariert und prüft Wassermesser sämtslicher Systeme? Gest. Offerten mit ungefährer Preisangabe pro einzelner Messer von ½2", ¾4", 1", 1½" und 1½" unter Chissre W 103 an die Exped. Welche Firma liesert neue Wassermesser und zu welchen Breifen?

104. Wer liefert innert 3 Wochen zirka 600 m² schönes Rrallentäfer? Gefl. Offerten mit Preisangabe an G. Schaller,

Schreiner, Biglen (Bern).

105. Welche Rechensabrik liesert Heurschen für den Wieder-verkauf? Offerten mit billigster Preisangabe unter Chiffre K 105 an die Exped.

106. Wer hatte ftarke Sagebuchen, ober nach Angabe geschnitten, abzugeben? Ber hatte ftarte Sagebuchen, sowie Birnbaume, rund

107. Wer hatte einen gebrauchten, fleinen Rollergang billig abzügeben? Guter und gebrauchsfähiger Zustand ist Bedingung. Offerten unter Angabe des Preises, Systems und Größe unter Chiffre B 107 an die Exped.

108. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Sandpapiers Schleifmaschine abzugeben?

109. Ber hatte einen gebrauchten, gut erhaltenen Sorizontalgatter, sowie eine zweispindlige Kehlmaschine billigst abzusgeben? Offerten unter Chiffre B 109 an die Exped.

110. Wer sabriziert Ahorn-Fleischhämmer mit Zacken? Fabrikanten belieben Offerten unter Chiffre K 110 an die Expd. einzusenden.

